

Pflegepatenschaften für kommunale Flächen

Engagement für eine grüne, bunte und attraktive Stadt

In der Stadt Kaiserslautern gibt es eine Vielzahl von Bäumen, Pflanzbeeten, Grünstreifen, Baumscheiben und kleinparzelligen Grünflächen, deren Pflege und Unterhaltung für die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) sehr arbeits-, zeit- und kostenintensiv ist. In der Regel werden diese Flächen mit Arten bepflanzt, die nicht sehr pflegeaufwendig sind.

Die SK möchte Privatpersonen, Einrichtungen, Vereinen, Institutionen und Gewerbetreibenden die Möglichkeit bieten, Pflegepatenschaften für kommunale Flächen zu übernehmen, um das Stadtbild zu verbessern, das eigene Wohnumfeld aufzuwerten und sich durch die ehrenamtliche Tätigkeit mit der Stadt zu identifizieren.

Durch die Patenschaften werden die Beschäftigten der Stadtbildpflege entlastet, die dann mehr Zeit für andere Aufgaben haben. Nicht zu unterschätzen ist auch die durch die Patenschaft übernommene Kontrolle der Flächen, die einen Schutz vor Vandalismus bietet.

Mit der Übernahme einer Pflegepatenschaft geht der Bürger keine rechtliche Verpflichtung ein. Die Patenschaft kann jederzeit beendet werden.

Aufgaben des Pflegepaten

Zu den Pflegemaßnahmen gehört beispielsweise:

- Wässern von Pflanzen nach Bedarf
- unerwünschte Wildkräuter entfernen
- Unrat entfernen
- regelmäßiges Mähen
- Boden auflockern
- Beete, Baumscheiben oder Kübel bepflanzen (nach Rücksprache)
- Patenfläche regelmäßig kontrollieren
- Schäden und Gefahren melden
- Nisthilfen, Insektenhotel anbringen



Unzulässige Maßnahmen

- Einsatz von Kunstdünger (z.B. Blaukorn)
- Einsatz von Giften (Fungizide, Herbizide, Schneckenkorn)
- Schnittmaßnahmen an Bäumen und Sträuchern (hierfür ist die SK zuständig)
- Baumfällungen
- bauliche Veränderungen
- Erd- und Bodenbewegungen
- Pflanzung von standortfremden oder exotischen Gehölzen
- Pflanzung von Koniferen
- Ablagerungen jeglicher Art von organischem Material

Für nähere Informationen und eine verbindliche Aussage in Bezug auf unzulässige Maßnahmen, wenden Sie sich bitte an den Eigenbetrieb Stadtbildpflege.

Geeignete Pflanzen

Bei der Bepflanzung der Patenfläche sind einheimische und standortgerechte Pflanzenarten zu bevorzugen. Nachpflanzungen oder Veränderungen sind nach gemeinsamer Absprache mit dem Eigenbetrieb Stadtbildpflege möglich.

Bei der Bepflanzung ist auf die Wuchshöhe der Pflanzen zu achten, insbesondere bei Verkehrsinseln oder Grünflächen an Straßeneinmündungen. Die Sicht von Verkehrsteilnehmern darf durch die Pflanzen nicht eingeschränkt werden, damit die Verkehrssicherheit gewährleistet bleibt.



Versicherungspflicht der Stadt

Unfallversicherung

Laut Gesetzgeber sind Personen bei ehrenamtlichen Pflagetätigkeiten auf städtischen Flächen der Stadt Kaiserslautern gesetzlich bei der Unfallkasse Rheinland-Pfalz unfallversichert, sofern sie „im Auftrag“ oder mit „ausdrücklicher Einwilligung“ der Stadt handeln.

Die Auftragserteilung erfolgt in Schriftform (Muster Pflegepatenschaftsvertrag unter www.stadtbildpflege-kl.de). Bitte setzen Sie sich für den Vertragsabschluss mit der SK in Verbindung.

Haftpflichtversicherung

Es besteht für alle ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger ein Haftpflichtversicherungsschutz.

Die Vereinbarung begründet den Versicherungsschutz im Rahmen der kommunalen Haftpflichtversicherung. Schadensfälle, verursacht durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit, sind ausgenommen. Hierfür haftet der/die ehrenamtlich Tätige selbst.

Ansprechpartner:

Stadtbildpflege Kaiserslautern Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern

Daennerstraße 11

Telefon 0631 / 365 1700

E-Mail: gruenunterhaltung@stadtbildpflege-kl.de

www.stadtbildpflege-kl.de

67657 Kaiserslautern

Telefax 0631 / 365 1709